

# Medieninformation

Sächsische Staatsregierung

**Ihr Ansprechpartner**  
Ralph Schreiber

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 10300  
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de\*

08.12.1992

## Ministerpräsident Biedenkopf beruft Pfarrer Vogel in das Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung

Sachsens Ministerpräsident Professor Dr. Kurt Biedenkopf beruft am 8. Dezember 1992 mit Zustimmung seines Kabinetts den Theologen Peter Vogel in das Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung.

Pfarrer Vogel stammt aus dem sächsischen Glauchau und studierte zunächst Mathematik, dann Theologie in Leipzig. Nach sieben Jahren als Gemeindepfarrer in Flöha wurde er für drei Jahre Stadtjugendpfarrer in Dresden. Anschließend leitete er zwölf Jahre lang das Pastorkolleg Krummenhennersdorf bei Freiberg, eine Einrichtung der Pfarrerfortbildung. Seit Beginn dieses Jahres ist er Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Sachsen. Diese Einrichtung macht unterschiedliche Angebote für lebendiges Lernen an Erwachsene innerhalb und außerhalb der Kirche. Erfahrungen dieser seiner Arbeit will Pfarrer Vogel in der Kuratoriumsarbeit ebenfalls umsetzen.

Die Landeszentrale für politische Bildung untersteht verwaltungstechnisch der Staatskanzlei. Um aber ihre Unabhängigkeit und Überparteilichkeit zu garantieren, übt das Kuratorium die inhaltliche Aufsicht über ihre Tätigkeit aus. In das Kuratorium beruft der Ministerpräsident zehn sachverständige Persönlichkeiten sowie elf Mitglieder des sächsischen Landtags. Laut einer Kabinettsvorlage der Staatskanzlei sollen es Persönlichkeiten sein, die "aufgrund ihres persönlichen und beruflichen Profils einen sachgerechten Beitrag zum Aufbau demokratischer Kultur und demokratischer politischer Bildungsarbeit im Freistaat Sachsen erwarten lassen".

Pfarrer Peter Vogel wird in das Kuratorium für den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Superintendenten Christof Ziemer berufen.

Dem Kuratorium gehören weiterhin an:

Als Sachverständige:

Prof. Dr. Ulrich von Hehl, Fachbereich Geschichte der Universität Leipzig

**Hausanschrift:**  
**Sächsische Staatsregierung**  
Archivstraße 1  
01097 Dresden

[www.regierung.sachsen.de](http://www.regierung.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Kaplan Frank Richter, Dompfarramt Dresden

Prof. Dr. Heinrich Oberreuter, Universität Passau

Siegfried Schiele, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Ordinariatsrat Lothar Vierhock, Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen

Dr. Angelika Engelmann, Haus der Kirche Dresden

Dr. Elke Heimbuchner, Lehrerin in Markkleeberg

Heinz-Joachim Aris, Jüdische Gemeinde zu Dresden

Dr. Wolfgang Nicht, DGB-Landesverband Sachsen

Als Landtagsabgeordnete:

Horst Rasch, CDU, Kuratoriumsvorsitzender

Dr. Martin Rößler, CDU

Eva-Maria Wünsche, CDU

Klaus-Dieter Kühnrich, CDU

Friederike de Haas, CDU, Parlamentarische Staatssekretärin für die Gleichstellung von Frau und Mann

Hermann Winkler, CDU

Ute Georgi, FDP

Antje Rush, Bündnis 90/Grüne

Gunther Hatzsch, SPD

Barbara Wittig, SPD

Maria Gangloff, Linke Liste/PDS